

1. Das deutsche Volkseinkommen

d. Der Aufbau des Volkseinkommens 1913, 1932—1940 (altes Reichsgebiet¹⁾)

Einkommensquellen *)	1913†)	1932	1933	1934	1935	1936 ²⁾	1937 ²⁾	1938 ²⁾	1939 ²⁾	1940 ²⁾
In Millionen R.M. (1913: Milliarden M) jeweiliger Kaufkraft										
Land- und Forstwirtschaft ³⁾	5,7	3 695	3 865	4 975	5 750	5 840	6 110	6 400	6 900	6 900
Handel und Gewerbe ⁴⁾	9,2	6 000	6 420	7 243	8 500	10 640	13 260	15 910	17 940	18 500
Lohn und Gehalt ⁵⁾	20,7	25 711	25 960	29 183	32 252	35 260	38 907	42 958	46 450	47 100
Kapitalvermögen ⁶⁾	5,7	2 298	2 403	2 569	2 644	2 724	2 780	2 980	3 045	3 200
Vermietung und Verpachtung ⁷⁾	0,9	760	720	775	840	980	1 100	1 200	1 335	1 400
Renten und Unterstützungen ⁸⁾	1,4	9 358	8 500	7 883	7 890	7 760	7 568	7 937	10 156	14 128
Privateinkommen	43,6	47 822	47 868	52 628	57 876	63 204	69 725	77 385	85 826	91 238
dazu: Unverteilte Gesellschaftseinkommen ⁹⁾	1,2	— 450	175	735	1 365	2 330	3 000	3 900	4 750	5 600
Öffentliche Erwerbseinkünfte ¹⁰⁾	1,1	1 008	913	976	1 131	1 316	1 520	1 500		
Unternehmerbeitr. z. Sozialversich. ¹¹⁾	0,5	1 716	1 694	1 984	2 189	2 389	2 624	2 715	6 985	7 345
In den Privateinkommen nicht enthaltene Steuern ¹²⁾	0,1	2 578	2 465	2 322	2 263	2 250	2 280	2 300		
dav. ab: Doppelzählungen infolge öffentlicher Einkommensübertragung ¹³⁾	0,8	7 499	6 601	5 880	5 712	5 640	5 392	5 702	7 774	11 691
Volkseinkommen	45,7	45 175	46 514	52 765	59 112	65 849	73 757	82 098	89 787	92 482
In Millionen R.M. (1913: Milliarden M) Kaufkraft von 1938¹⁴⁾										
Land- und Forstwirtschaft ³⁾	7,2	3 848	4 114	5 160	5 871	5 892	6 135	6 400	6 867	6 661
Handel und Gewerbe ⁴⁾	11,5	6 249	6 834	7 512	8 679	10 734	13 313	15 910	17 854	17 861
Lohn und Gehalt ⁵⁾	26,0	26 777	27 632	30 266	32 934	35 573	39 063	42 958	46 228	45 472
Kapitalvermögen ⁶⁾	7,2	2 393	2 558	2 664	2 700	2 748	2 791	2 980	3 030	3 089
Vermietung und Verpachtung ⁷⁾	1,1	791	766	804	858	989	1 105	1 200	1 329	1 352
Renten und Unterstützungen ⁸⁾	1,8	9 746	9 047	8 176	8 057	7 829	7 598	7 937	10 108	13 640
Privateinkommen	54,8	49 804	50 951	54 582	59 099	63 765	70 005	77 385	85 416	88 075
dazu: Unverteilte Gesellschaftseinkommen ⁹⁾	1,5	— 469	186	762	1 394	2 351	3 012	3 900	4 727	5 407
Öffentliche Erwerbseinkünfte ¹⁰⁾	1,4	1 050	972	1 012	1 155	1 328	1 526	1 500		
Unternehmerbeitr. z. Sozialversich. ¹¹⁾	0,6	1 787	1 803	2 058	2 235	2 410	2 635	2 715	6 952	7 091
In den Privateinkommen nicht enthaltene Steuern ¹²⁾	0,1	2 685	2 623	2 408	2 311	2 270	2 289	2 300		
dav. ab: Doppelzählungen infolge öffentlicher Einkommensübertragung ¹³⁾	1,0	7 810	7 026	6 098	5 833	5 690	5 414	5 702	7 737	11 287
Volkseinkommen	57,4	47 047	49 509	54 724	60 361	66 434	74 053	82 098	89 358	89 286
In vH des Volkseinkommens										
Land- und Forstwirtschaft ³⁾	12,5	8,2	8,3	9,4	9,7	8,9	8,3	7,8	7,7	7,5
Handel und Gewerbe ⁴⁾	20,1	13,3	13,8	13,7	14,4	16,2	18,0	19,4	20,0	20,0
Lohn und Gehalt ⁵⁾	45,3	56,9	55,8	55,3	54,6	53,5	52,7	52,3	51,7	50,9
Kapitalvermögen ⁶⁾	12,5	5,1	5,2	4,9	4,5	4,1	3,8	3,6	3,4	3,4
Vermietung und Verpachtung ⁷⁾	2,0	1,7	1,5	1,5	1,4	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5
Renten und Pension	3,0	20,7	18,3	14,9	13,3	11,8	10,2	9,7	11,3	15,3
Privateinkommen	95,4	105,9	102,9	99,7	97,9	96,0	94,5	94,3	95,6	98,6
dazu: Unverteilte Gesellschaftseinkommen ⁹⁾	2,6	1,0	0,4	1,4	2,3	3,5	4,1	4,7	5,3	6,1
Öffentliche Erwerbseinkünfte ¹⁰⁾	2,4	2,2	2,0	1,8	1,9	2,0	2,1	1,8		
Unternehmerbeitr. z. Sozialversich. ¹¹⁾	1,1	3,8	3,6	3,8	3,7	3,6	3,5	3,3	7,8	7,9
In den Privateinkommen nicht enthaltene Steuern ¹²⁾	0,2	5,7	5,3	4,4	3,8	3,4	3,1	2,8		
dav. ab: Doppelzählungen infolge öffentlicher Einkommensübertragung ¹³⁾	1,7	16,6	14,2	11,1	9,6	8,5	7,3	6,9	8,7	12,6
Volkseinkommen	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

¹⁾ Verluste sind bei der Einkommensberechnung abgesetzt. — †) Reichsgebiet nach dem Weltkrieg. — ²⁾ Bis 1934 ohne Saarland. — ³⁾ Vorläufige Schätzung. — ⁴⁾ Einkommen der selbständigen Landwirte einschl. des Mietwerts landwirtschaftlicher Eigenwohnungen; wegen der Schwierigkeit der geldmäßigen Bewertung von Naturaleinkünften enthalten die Ziffern der landwirtschaftlichen Einkommen, insbesondere in der Bewegung von Jahr zu Jahr, größere Fehlerquellen als die übrigen Einkommen. — ⁵⁾ Einkommen der selbständigen Gewerbetreibenden und der freien Berufe (ohne die Gewinne der Erwerbsgesellschaften). — ⁶⁾ Arbeitsinkommen der Arbeiter, Angestellten und Beamten (einschl. der leitenden Direktoren usw.). — ⁷⁾ Einkommen inländischer natürlicher Personen aus Dividenden, Anleihezinsen, Erträgen von Anteilen an Gesellschaften m. b. H., Zinsen von Privathypothen, Sparanlagen usw. (ohne den Kapitalertrag, der auf Schachtel- und Portfeuillebesitz von Gesellschaften und Kreditinstituten entfällt). — ⁸⁾ Nur soweit an natürliche Personen fließend aber einschl. des Mietwerts nichtlandwirtschaftlicher Eigenwohnungen. — ⁹⁾ Beamtenpensionen, Altenteilbezüge, Renten und sonstige Barleistungen der Sozialversicherung, Kriegsgrenten, Arbeitslosen- und Wohlfahrtsunterstützungen, Kinderbeihilfen an Kinderreiche, Ehestandsdarlehen. — ¹⁰⁾ Einkommen der privaten Körperschaften abzüglich ausgeschütteter Dividenden, Tantiemen usw., aber einschl. Körperschaftsteuer. — ¹¹⁾ Reinerträge von Reich, Ländern und Gemeinden aus Erwerbsbetrieben, Grund- und Kapitalvermögen (einschl. der Körperschaftsteuer der öff. Versorgungsbetriebe, der dem Reich für Tribut-zwecke zugeführten Überschüsse der Reichsbahn, der erfaßbaren Reservebildung der öffentlichen Betriebe und der Vermögenserträge der Sozialversicherung). — ¹²⁾ Die Gefolgschaftsbeiträge sind unter Lohn und Gehalt in den Privateinkommen erfaßt. — ¹³⁾ In den Privateinkommen sind nur solche Aufwendungen für öffentliche Zwecke enthalten, die nach dem geltenden Einkommensteuerrecht nicht als Werbungskosten abgesetzt werden dürfen, also im wesentlichen Einkommen-, Vermögen- und Erbschaftsteuern, die in der Verbrauchersphäre anfallenden Gebühren (z. B. Schulgeld) sowie die Kreditgewährung an die öffentliche Hand (als Teil der privaten Ersparnis). Bei der Volkseinkommensberechnung sind dagegen alle Aufwendungen für öffentliche Zwecke zu berücksichtigen, die ihrer Verwendung nach der Verbrauchersphäre zugute kommen, also vom Standpunkt des Steuerzahlers wirtschaftlich als Teile der Einkommensverwendung erscheinen; ihre Gesamtsumme bemißt sich — unter fiktiver Zurechnung — im wesentlichen nach den Ausgaben der öffentlichen Körperschaften für «konsumbestimmte» Verwaltungsleistungen (z. B. Bildungs- und Wohlfahrtswesen), öffentliche Einkommensübertragungen (Renten und Unterstützungen), Tributleistungen und öffentliche Kapitalbildung. Der obige Zuschlagentspricht daher der Differenz zwischen diesem letzteren Gesamtbeitrag und den in den Privateinkommen bereits enthaltenen Aufwendungen für öffentliche Zwecke. — ¹⁴⁾ Kriegsgrenten, Renten und sonstige Barleistungen der Sozialversicherung, Arbeitslosen- und Wohlfahrtsunterstützungen. Die der Finanzierung dieser Bezüge dienenden Steuern und Sozialversicherungsbeiträge sind teils in den Privateinkommen, teils neben denselben (in Form der Zuschläge für Unternehmerbeiträge und Steuern) vollständig erfaßt. — ¹⁵⁾ Umgerechnet über den Index der Lebenshaltungskosten.